

GR. Mag. Andreas Molnár

26.02.2015

A N T R A G

Betr.: Bauliche bzw. optische Maßnahmen für den Radweg in der Schumanngasse

Letztes Jahr mussten aufgrund von verkehrstechnischen Vorschriften leider alle Parkplätze in der Schumanngasse zum Ärger der Bewohner entfernt werden. Auf den frei gewordenen Verkehrsflächen – ehemalige Parkplätze - wurde erfreulicherweise ein Radfahrweg in die Gegenrichtung der Schumanngasse angelegt. Trotz Radweg wurde durch den Wegfall der Parkplätze die Autofahrbahn – erheblich – breiter.

Davor war die Schumanngasse durch die auf beiden Seiten parkenden Autos sehr schmal und Autofahrer hielten sich aus diesem Grund an die verordnete 30 km/h Beschränkung.

Aufgrund der Verbreiterung und der leicht abfallenden Straße ist das Tempo der Autofahrer – sehr zum Leidwesen der Bewohner – massiv angestiegen. Vor allem werden die in die Gegenrichtung kommenden Radfahrer durch die zu schnell fahrenden Autofahrer oft gefährdet.

Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, die Fahrstreifen für Auto- bzw. Radfahrer durch geeignete Maßnahmen optisch oder baulich zu trennen, beispielweise durch einen roten Bodenbelag am Radweg, reflektierende Bodennoppen u. ä..

Durch diese Maßnahmen kann die Sicherheit der Radfahrer erhöht werden und man könnte indirekt auf das Tempo der Autofahrer einwirken.

Daher stelle ich namens des ÖVP Gemeinderatsclubs folgenden

A n t r a g:

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz möge die zuständigen Abteilungen im Haus Graz beauftragen, diese Verkehrssicherheitsmaßnahmen in die Wege zu leiten.